

KAMERADSCHAFTSBUND ST. THOMAS AM BLASENSTEIN

Der Kameradschaftsbund St. Thomas wurde am 6. Juni 1876, damals unter dem Namen „Veteranenverein“ gegründet. Erster Obmann war Herr Ferdinand Schwendner (Rosenberg). 1904 erhielt der Verein eine neue Fahne. Sie wurde von der Gattin des Bezirkshauptmanns aus Perg, Frau Paula Biller, gestiftet.



Im Jahr 1930 zählte der Verein 50 Mitglieder. In den Jahren 1938 bis 1945 nannte sich der Verein „Kyffhäuser“. Mit Ende des 2. Weltkrieges schlossen die Aktivitäten des Vereines ein.

1958 fand auf Initiative von Alt-Bgm. Franz Frühwirt die Wiedergründung als „Kameradschaftsbund“ statt. Zum ersten Obmann wurde Martin Buchberger (Großrenold) gewählt. Ihm folgte im Jahr 1973 Johann Schmutz als Obmann nach. 1985 übernahm Leopold Reiter (Ludlbauer) die Führung. Er bemühte sich sehr, auch junge Männer für den Kameradschaftsbund zu interessieren und er baute den Verein zu einem wichtigen Kulturträger in der Gemeinde St. Thomas aus.



1997 kam mit Herrn Johann Ebner (Aigner) neuerlich frischer Wind in die Vereinsspitze. Als erstes ist eine neue Vereinsfahne angeschafft und am 24. Mai 1998, genau 40 Jahre nach der Wiedergründung des Vereines, geweiht worden. Die Anschaffung war nur durch die großzügige Unterstützung der St.Thominger Bevölkerung möglich, der dafür an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei.



**Kameradschaftsbund
St. Thomas am Blasenstein 1998**

Vom 7. März 2003 bis zum 8. Jänner 2016, mehr als 12 Jahre lang, lag die Obmannschaft in den Händen von Herrn Karl Nader (Schwab), der unseren Ortsverband mit großer Umsicht führte und zum jüngsten oberösterreichweit weiterentwickelte. Sein Ziel war es einerseits die Kameradschaft zu pflegen und zu fördern sowie andererseits an der Gestaltung einer friedlichen Zukunft unserer Heimat mitzuarbeiten.



**Kameradschaftsbund
St. Thomas am Blasenstein 2014**

Seit Jänner 2016 führt nun Herr Ing. Karl Vorwagner die Geschicke des Kameradschaftsbundes St. Thomas. Mit dieser Neubesetzung wurde wiederum der Generationenwechsel rechtzeitig vollzogen, sodass unserem Verband eine gedeihliche Zukunft sicher ist.